

Jahresbericht  
über das  
**Königliche Gymnasium**  
zu Göttingen

für das  
Schuljahr von Ostern 1908 bis Ostern 1909

von  
**Dr. A. Viertel,**  
Direktor und ord. Honorar-Professor in der philos. Fakultät,  
Geh. Regierungsrat.

Schulnachrichten vom Direktor.



Göttingen.

Druck der Dieterich'schen Univ.-Buchdruckerei (W. Fr. Kaestner).

1909.

1909. Progr. No. 408.

480  
77

408

Jahresbericht

Königliche Gymnasien

zu Köln

von 1897 bis 1908

Verlag



Verlag



# Schulnachrichten.

## I. Allgemeine Lehrverfassung.

### 1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

	VI	V <sup>1</sup>	V <sup>2</sup>	IV <sup>1</sup>	IV <sup>2</sup>	UIII <sup>1</sup>	UIII <sup>2</sup>	OIII <sup>1</sup>	OIII <sup>2</sup>	UII <sup>1</sup>	UII <sup>2</sup>	OII <sup>1</sup>	OII <sup>2</sup>	UI	OI	Zu- sammen
Religion . . . . .	3	2	2	2	2	2	2	2		2		2		2	2	25
Deutsch und Geschichtserzählungen	3) 4 1)	2) 3 1)	2) 3 1)	3	3	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	42
Lateinisch . . . . .	8	8	8	8	8	8	8	8	8	7	7	7	7	7	7	114
Griechisch . . . . .	—	—	—	—	—	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	60
Französisch . . . . .	—	—	—	4	4	2	2	2	2	3	3	2	2	2	2	30
Englisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8
Geschichte . . . . .	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	} 3	} 3	} 3	} 3	44
Erdkunde . . . . .	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	1					
Rechnen u. Mathematik	4	4	4	4	4	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	56
Naturwissenschaften .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	30
Schreiben . . . . .	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Zeichnen . . . . .	—	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	16
Zusammen	25	25	25	29	29	30	30	30	30	30	30	31	31	31	31	431

Zu diesen Stunden kommen hinzu:

als verbindlich je 3 Stunden Turnen für alle Schüler und je 2 Stunden Singen für die Schüler der VI und V. Die für das Singen beanlagten Schüler von IV an aufwärts sind zur Teilnahme am Chorsingen verpflichtet;

als wahlfrei von UII ab 2 Stunden Zeichnen; für OII und I je 2 Stunden Hebräisch. Für Schüler der IV und III mit schlechter Handschrift ist besonderer Schreibunterricht (2 Stunden) eingerichtet.

## 2. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

Lehrer	Ordinarius	OI	UI	OII <sup>a</sup>	OII <sup>b</sup>	UII <sup>a</sup>	UII <sup>b</sup>	OIII <sup>a</sup>	OIII <sup>b</sup>	UIII <sup>a</sup>	UIII <sup>b</sup>	IV <sup>a</sup>	IV <sup>b</sup>	V <sup>a</sup>	V <sup>b</sup>	VI	Summa der wöchentl. Stunden
1. Direktor Prof. Dr. Viertel		7 Latein.															7
2. Prof. Dr. Renner	OI	6 Griech.				7 Latein.				6 Griech.							10
3. Prof. Dr. Wehr (beurlaubt)																	
4. Prof. Dr. Frenkel									2 Phys.	2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.	2 Erdk. 2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.	2 Erdk. 2 Naturg.	20
5. Prof. Dr. Thüms	IV <sup>a</sup>					3 Deutsch 3 Franz.			2 Deutsch 2 Franz.	2 Franz.	3 Deutsch 4 Franz.						19
6. Prof. Behrendsen	UI		4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.			3 Math.				2 Geom. 2 Rech.					19 + 5 Singen
7. Prof. Wachner		3 Deutsch		6 Griech.				2 Religion							8 Latein.		19
8. Prof. Binasow	OIII <sup>a</sup>					6 Griech.		8 Latein.								8 Latein.	22
9. Prof. Dr. Göting	UII <sup>a</sup>	4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.				3 Math.							21
10. Prof. Roth	OII <sup>b</sup>	3 Gesch. u. Erdk.	6 Griech. 3 Gesch. u. Erdk.		7 Latein.				2 Gesch.								21
11. Prof. Dr. Heuser			2 Franz. 2 Engl.	3 Deutsch 2 Franz. 2 Engl.			3 Deutsch 3 Franz.			2 Deutsch 2 Franz.							21
12. Prof. Dr. Fleiner	IV <sup>a</sup>	3 Franz. 2 Engl.			2 Franz. 2 Engl.			2 Deutsch 2 Franz. 2 Gesch. 1 Erdk.					3 Deutsch 4 Franz.				22
13. Prof. Dr. Wilrich	OII <sup>a</sup>		7 Latein.	7 Latein. 3 Gesch. u. Erdk.			6 Griech.										23
14. Prof. v. Lieren	UIII <sup>a</sup>	2 Rel. 2 Hebräisch	2 Rel.	3 Religion 2 Hebräisch		3 Religion 2 Gesch. 1 Erdk.					2 Rel. 2 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdk.						23
15. Oberlehrer Baumbach	OIII <sup>b</sup>				6 Griech.				6 Griech. 1 Erdk.	1 Erdk.		8 Latein. 2 Gesch.					24
16. Oberlehrer Dr. Döttmann	UII <sup>a</sup>					7 Latein.						6 Griech.		5 Latein. 2 Gesch.			20
17. Oberlehrer Fuß	UIII <sup>a</sup>		3 Turnen		3 Turnen				6 Latein.	2 Rel. 6 Latein.							24
18. Oberlehrer Dr. Schlunack	V <sup>a</sup>					4 Math. 2 Phys.		2 Phys.	3 Math.		3 Math.		2 Geom. 2 Rech.		2 Erdk. 4 Rech.		24
19. Oberlehrer Dr. Schneidewin	V <sup>a</sup>							6 Griech.			8 Latein.			8 Latein. 2 Erdk.			24
20. Wiss. Hilfslehrer de Bru			3 Deutsch		3 Deutsch												6
21. Lehrer Heumann	VI											2 Rel. 2 Erdk.		2 Rel. 4 Rech. 1 Singen		3 Rel. 4 Deutsch 4 Rech. 1 Sing.	25
22. Zeichenlehrer Eberwein			2 Zeichnen					2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Rel. 2 Zeich.	3 Deutsch 2 Zeich.	2 Rel. 2 Zeich.		25
23. Lehrer Esler						3 Turnen		3 Turnen		3 Turnen		3 Turnen		2 Schreib. 3 Turn.	2 Schreib. 3 Turn.	2 Schreib. 3 Turn.	27
24. Probekand. Hanker									(2 Deutsch) 2 Gesch.			(2 Rech.)					(4) 2
25. Probekand. Dr. Attert				3 Gesch. u. Erdk.	2 Gesch. 1 Erdk.									3 Deutsch			9
26. Probekand. Cassebaum										(3 Turnen)		(3 Turnen)					(6)
27. Seminarmitglied Korte						(3 Turnen)		(3 Turnen)									(6)

Mitglieder des pädagogischen Seminars: Finke, Dr. Habermann, Dr. Hautsch, Korte, Lucassen, Merzdorf, Schrader, Schütte, Dr. Wessenberg.



### 3. Lehrplan.

Mit Ausnahme der Schriftsteller war der Lehrplan im wesentlichen derselbe wie im vorigen Schuljahre, entsprechend den Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen vom Jahre 1901.

#### a. Übersicht über die fremdsprachliche Lektüre.

**Ober-Prima.** Lateinisch. Hor. Carm. I—IV, Sermonen mit Auswahl. Tac. Ann. I u. II. — Griechisch. Plat. Laches. Thuc. VI u. VII in Auswahl. Soph. Antig. Hom. Ilias XII—XXIV in Auswahl. — Französisch. Augier-Sandeau, Le Gendre de M. Poirier. Contes et Nouvelles modernes (J. Dorr). Molière, Les Femmes savantes. — Englisch. Macaulay, The Duke of Monmouth. Shakespeare, Julius Caesar. Green, England under the Reign of George III.

**Unter-Prima.** Lateinisch. Cic. in Verr. IV. Tac. Germ. u. Ann. I. Hor. Oden I—II in Auswahl. Epod. II. Sat. I, 1. 5. 6. 9. II, 6. — Griechisch. Plat. Apol. u. Kriton; Phaedon, Anfang u. Schluß. Hom. Ilias I—XII. Soph. Aias. Biese, Griech. Lyriker in Auswahl. — Französisch. Molière, Le Malade Imag. L'Avare. Taine, Napoléon Bonaparte. — Englisch. Marryat, The Children of the New Forest. Reed, The 5<sup>th</sup> Form at St. Dominics.

**Ober-Sekunda I.** Lateinisch. Cic. pro rege Deiotaro. Sall. Iugurtha. Liv. XXI u. XXII in Auswahl. Verg. Aen. I u. IV. — Griechisch. Herod. VI—IX in Auswahl. Plut. Gracch. in Auswahl. Hom. Od. I, V—VIII, XIII—XXIV in Auswahl. — Französisch. Choix de nouvelles modernes. Jules Verne, Voyage au centre de la terre. — Englisch. Edgeworth, 3 Erzählungen.

**Ober-Sekunda II.** Lateinisch. Cic. Cato Maior. Sall. Iugurtha. Liv. XXI. Verg. Aen. I, II, IV in Auswahl. — Griechisch. Herod. V—VIII in Auswahl. Plut. Tib. Gracch. Hom. Od. I, V—VIII, XIII—XXIV in Auswahl. — Französisch. Souvestre, Les Derniers Paysans. Gabriel Ferry, Contes choisis. — Englisch. Marryat, The Children of the New Forest.

**Unter-Sekunda I.** Lateinisch. Cic. de imp. Cn. Pomp. Liv. I. Ovid, Metam. in Auswahl. — Griechisch. Xen. Anab. III—V. v. Wilamowitz, Leseb. 1. Teil I, 1—3; II, 6. Hom. Od. IX, X, XI in Auswahl, XII. — Französisch. Boissonas, une Famille pendant la Guerre de 1870/71.

**Unter-Sekunda II.** Lateinisch. Cic. de imp. Cn. Pomp. Liv. I—II in Auswahl. Ovid, Metam. in Auswahl. — Griechisch. Xen. Anab. III—V. v. Wilamowitz, Leseb. 1. Teil I, 1—3; II, 6. Hom. Od. IX, X, XI in Auswahl, XII. — Französisch. Theuriet, Ausgewählte Erzählungen.

#### b. Aufgaben für die deutschen Aufsätze.

**Ober-Prima.** 1. „Was man ist, das blieb man anderen schuldig.“ (Goethes Torquato Tasso). 2. Warum erfüllt uns das Schicksal Wallensteins trotz seines Verrats mit Mitleid? 3. Rom — zweimal die Herrin der Welt. (Klassenarbeit). 4a. Welche Ursachen führten die schließliche Niederlage Athens im peloponnesischen Kriege herbei? 4b. Prüfungsaufgabe (Michaelis): Mit welchem Rechte nennt man Armin, Luther und Lessing die Befreier des deutschen Volkes? 5a. Torquato Tasso in Goethes gleichnamigem Schauspiele. 5b. Wie äußert sich Goethe in seinem „Torquato Tasso“ über Wissenschaft und Kunst und besonders die Dichtkunst? 6. „Der Lorbeerkrantz ist, wo er dir erscheint, Ein Zeichen mehr des Leidens als des Glücks.“ (Tasso III, 4). (Klassenarbeit). 7. Aus welchen Gründen schließt Faust in Goethes Dichtung den Pakt mit dem Teufel? (Klassenarbeit). 8. Prüfungsaufgabe (Ostern): Was bedeutet Schillers Wort (Wallensteins Tod II, 2): „Eine Gunst ist die Notwendigkeit.“

**Unter-Prima.** 1. „Nicht der ist im Leben verwaist, Dem Vater und Mutter gestorben, Sondern der für Herz und Geist Kein Lieb' und kein Wissen erworben.“ (Rückert). 2. Erklärung der Goetheschen Ode „Gesang der Geister über den Wassern“. 3. Die Charaktere in Riehls Novelle „Der Stadtpfeifer“. 4. Die Hauptgegenstände der Klopstockschen Lyrik. (Klassenarbeit). 5. „Drei Blicke tu zu deinem Glück: Schau vorwärts, aufwärts, schau zurück!“ (Klassenarbeit). 6. Ein Durchblick durch den Aufbau der Goetheschen Iphigenie. 7. Englands Weltmacht, ihr Werden und Wachsen. 8. Die Charaktere in Goethes „Hermann und Dorothea“. (Klassenarbeit).

**Ober-Sekunda I.** 1. Kriemhild, ein Charakterbild. 2. Ist es gut für die Menschen, die Zukunft vorauszuwissen? 3. Schuld und Sühne Johannas (in Schillers Jungfrau von Orleans). 4. Das Glück eine Klippe, das Unglück eine Schule. (Klassenarbeit). 5. Die Poesie des Reisens früherer Zeit. 6. Die Exposition in Goethes Egmont. (Klassenarbeit). 7. Die Soldaten in Wallensteins Lager. 8. „Der Krieg ist schrecklich, wie des Himmels Plagen, Doch er ist gut, ist ein Geschick, wie sie.“ (Wallensteins Tod II, 2). (Klassenarbeit).

**Ober-Sekunda II.** 1. Im Leben ist Vergessen nicht die letzte Tugend. (Platen). 2. Orpheus und Eurydike. (Beschreibung des Marmorreliefs in Neapel). 3. In welchen verschiedenen Formen erscheint die Treue im Nibelungenliede? (Klassenarbeit). 4. Vom Ritterstande. 5. Warum ist uns Deutschen der Rheinstrom so lieb? 6. Schillers „Taucher“ und Schillers „Handschuh“. (Ein Vergleich). 7. Götz von Berlichingen. (Eine Charakteristik nach Goethes gleichnamigem Schauspiel). 8. Die Überredungskunst der Gräfin Terzky. (Wallensteins Tod I, 7). (Klassenarbeit).

**Unter-Sekunda I.** 1. Warum sind Ritterburgen auch in ihren Ruinen so anziehend? 2. Der Einfluß der Not auf den Menschen nach den Sprichwörtern: Not bricht Eisen; Not macht erfinderisch; Not lehrt beten. 3. In welcher politischen Lage befand sich Frankreich zur Zeit des Auftretens der Jungfrau von Orleans nach Schillers Dichtung, Prolog und Akt I, 1—7? 4. Welche Bedeutung hat die erste Szene in Schillers Wilhelm Tell für das ganze Stück? 5. Die schlechtesten Früchte sind es nicht, woran die Wespen nagen. (Chrie). 6. Was nötigt den Menschen die Erdoberfläche umzugestalten? 7. Der deutsche Soldat in Lessings Minna von Barnhelm. 8. Was treibt den Menschen in die Ferne? 9. Der Gang der Handlung in Goethes Götz von Berlichingen. (Klassenarbeit).

**Unter-Sekunda II.** 1. Der Kampf mit dem Drachen. 2. Was lockt den Menschen auf die Berge? 3. Thibaut d'Arc, der Vater Johannas in Schillers Jungfrau von Orleans. 4. Die Abendglocken. (Klassenarbeit). 5. Ferro nocentius aurum. 6. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. (Klassenarbeit). 7. Der Knappe Georg in Goethes Götz von Berlichingen. 8. Einmal ist keinmal. 9. Riccaut, ein Gegenbild Tellheims.

### c. Mathematische Aufgaben bei der Reifeprüfung.

a) Michaelis 1908: 1. Jemand will eine Schuld von 10000 M durch 10 gleiche Teilzahlungen am Ende der folgenden 10 Jahre tilgen. Wieviel hat er jährlich zu zahlen bei 4 %? 2. Der Verlauf der Funktion  $y = \frac{1}{3}(x^3 - 9x)$ , insbesondere ihre Maxima und Minima, soll durch graphische Darstellung und Rechnung bestimmt werden. 3. Zwei Leuchttürme, die in genau ost-westlicher Richtung 21 km von einander entfernt liegen, werden von einem Schiffe in Richtungen beobachtet, die von der Südrichtung um  $33^\circ$  und  $75^\circ$  nach Osten abweichen. Wie weit ist das Schiff von den Türmen entfernt? Wie groß ist der Fehler dieser Bestimmung, wenn bei der Bestimmung der Südrichtung ein Fehler bis zu  $0,5^\circ$  gemacht sein kann? 4. Eine Achse aus Stahl hat die Gestalt eines Cylinders, der an beiden Enden kegelförmig zugespitzt ist. Der Durchmesser der Achse ist  $2r = 5$  cm, die



gesamte Länge  $l = 40$  cm; die Mantelfläche des Kegels hat gegen die Achsen eine Neigung von  $45^\circ$ ; die Dichte des Stahls ist 7,8. Wieviel wiegt die Achse?

b) Ostern 1909: 1. Aus den Zinsen eines Vermächtnisses von 50 000  $M$ , das sich zu  $3\frac{1}{2}\%$  verzinst, sollen 3 Stipendien zu je 500  $M$  jährlich ausgezahlt, der Rest aber solange zum Kapital geschlagen werden, bis aus den Zinsen noch ein viertes Stipendium von 500  $M$  gezahlt werden kann. Wann wird das eintreten? 2. Die Wellenlinie  $y = 2 \sin x + \sin 2x$  soll gezeichnet und die Lage der Wellenberge und -Täler berechnet werden. 3. Ein Cylinder mit dem Durchmesser  $2r = 8$  cm und der Höhe  $h = 9$  cm schwimmt der Länge nach auf dem Wasser. Seine Achse liegt dabei  $h_1 = 0,8$  cm über dem Wasser. Wie groß ist die Dichte des Cylinders? 4. Eine Ellipse und eine Hyperbel mit den Halbachsen  $a = 6$ ,  $b = 4$ , bzw.  $a_1 = 4$ ,  $b_1 = 2$  haben beide die Koordinatenachsen zu Hauptachsen. Wo liegen ihre Brennpunkte und wo und unter welchem Winkel schneiden sie sich?

#### d. Mitteilungen über den Turnunterricht.

Die Anstalt besuchten im Sommer 407, im Winter 394 Schüler. Von diesen waren befreit vom Turnunterricht auf Grund ärztlichen Zeugnisses im Sommer 42 Schüler gänzlich und 2 von einzelnen Uebungen, im Winter 53 Schüler gänzlich und 2 von einzelnen Uebungen, also von der Gesamtzahl der Schüler im Sommer 11 %, im Winter 13 %. Es bestanden bei 15 getrennt zu unterrichtenden Klassen 9 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 25, zur größten 58 Schüler. Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 27 Stunden angesetzt. Den Unterricht erteilten die Herren Fueß in I und OII, Tolle (im Sommer), Korte (im Winter) in UII und OIII, Weinreich (im Sommer), Cassebaum (im Winter) in UIII, Willers (im Sommer), Cassebaum (im Winter) in IV, Eulert in V und VI. Der Anstalt steht eine eigene Turnhalle und ein Turnplatz, beide in unmittelbarer Nähe, zur Verfügung. Von der Gesamtzahl der Schüler schwimmen 203 Schüler, also 50 %. Von diesen haben das Schwimmen im Berichtsjahre erlernt 26 Schüler.

#### 4. Zusammenstellung der Lehrbücher.

Fach	Titel	Für die Klassen	Preis (geb.)	
1. Religion.	Bibel (revidierte Ausgabe).	OII—I.	1.50	
	Voelker u. Strack, Bibl. Lesebuch. A. T. Ausgabe B.	IV—UII.	1.20	
	Neues Testament (revidierte Ausgabe).	IV—UII.	0.45	
	Evang.-luth. Gesangbuch d. Hannov. Landeskirche.	VI—I.	2.—	
	Spruchbuch zu den 5 Hauptstücken.	VI—OIII.	0.30	
	Hollenberg, Hilfsb. f. d. evang. Religionsunterricht.	II—I.	2.80	
	Zahn, Biblische Historien, bearbeitet von Giebe.	VI—V.	1.05	
	2. Deutsch.	Lattmann, Grundzüge der deutschen Grammatik.	VI—I.	1.30
		Regeln für die deutsche Rechtschreibung.	VI—I.	0.15
		Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch. I, 1. Abt.	VI.	2.—
" " " " " I, 2. "		V.	2.40	
" " " " " I, 3. "		IV.	2.40	
" " " " " II, 1. "		III—UII.	2.70	
" " " " " II, 2. " 1.		OII.	2.—	
3. Lateinisch.	H. J. Müller, Lat. Schulgrammatik. Ausgabe B.	I.	3.30	
		IV—UIII.	2.60	

Fach	Titel	Für die Klassen	Preis (geb.)
3. Lateinisch.	Ostermann-Müller, Lat. Uebungsbuch. I. Ausg. A,	VI.	<i>M.</i> 1.60
	" " " " II. " "	V.	2.20
	" " " " III. " "	IV.	2.40
	" " " " IV. 1. " "	III.	2.40
	" " " " IV. 2. " "	III.	2.—
4. Griechisch.	" " " " V. Ausg. A.	III—II.	3.—
	Lattmann u. Müller, Lat. Grammatik. Ausgabe B.	III—II.	2.80
	Kaegi, Kurzgef. Griech. Schulgrammatik.	III—II.	2.—
	" Griech. Uebungsbuch. I. Teil.	III.	2.—
	" " " " II. " "	III—II.	2.20
5. Französisch.	Lattmann u. Müller, Griech. Gramm. 1. u. 2. Teil.	I.	3.50
	v. Wilamowitz, Griech. Leseb. I. Halbband m. Erläut.	II—I.	4.60
6. Englisch.	Ploetz, Elementarbuch. Ausgabe E.	IV—VIII.	2.30
	" Sprachlehre.	III—I.	1.60
7. Hebräisch.	" Uebungsbuch. Ausgabe E.	III—I.	2.75
	Fölsing-Koch, Elementarb. d. engl. Sprache. Ausg. B.	III—I.	2.10
8. Geschichte.	Seffer, Elementarbuch der hebräischen Sprache.	III—I.	5.—
	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte. I. Teil.	IV.	1.60
	" " " " II. " "	III—VII.	3.—
	" " " " III. " "	III.	2.—
	" " " " IV. " "	II.	2.—
9. Erdkunde.	" " " " V. " "	II.	2.40
	Putzger, Historischer Schulatlas.	IV—I.	2.80
	Seydlitz, Geographie. Ausg. G. Heft 1.	V.	0.75
	" " " " " 2.	IV.	0.75
	" " " " " 3.	III.	0.80
10. Naturbeschreibung.	" " " " " 4.	III.	0.95
	" " " " " 5.	III.	0.90
	Kirchhoff, Erdkunde. II. Mittel- u. Oberstufe.	III—I.	3.40
	Debes, Schulatlas f. d. mittleren Unterrichtsstufen.	VI—V.	1.50
	Debes, Kirchhoff u. Kropatscheck, Schulatlas.	IV—I.	5.—
11. Physik.	Wossidlo, Leitfaden der Botanik.	IV—VIII.	3.30
	" " " " Zoologie.	IV—III.	4.20
12. Rechnen.	Jochmann, Grundriß der Experimentalphysik.	II—I.	5.50
	Harms und Kallius, Rechenbuch.	VI—IV.	2.85
13. Mathematik.	Bardey, Aufgabensammlung.	III—I.	3.20
	Lieber und Lühmann. 1. Teil. Ausg. A.	IV—II.	1.80
	" " " 2. " " "	III—I.	2.—
14. Gesang.	" " " 3. " " "	II—I.	2.10
	Logarithmentafel von Schülke.	II—I.	0.60
	Sering, Chorbuch für Gymnasien.	IV—I.	1.80
	Becker u. Kriegeskotten, Schulchorbuch f. Sexta.	VI—V.	0.60
" " " " f. Quinta.	V.	0.80	

Von Wörterbüchern werden empfohlen:

Heinichen-Wagener, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch, geb. *M* 7.50.

Georges, Kleines lateinisch-deutsches Handwörterbuch, geb. *M* 9.50.

Stowasser, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch, geb. *M* 11.—.

Menge, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch, geb. *M* 8.—.



- Benseler-Kaegi, Griechisch-deutsches Schulwörterbuch, geb. *M* 8.—.  
Menge, Griechisch-deutsches Schulwörterbuch, geb. *M* 8.—.  
Sachs-Villatte, Französisch-deutsches Schulwörterbuch, geb. *M* 8.—.  
Muret-Sanders, Englisch-deutsches Schulwörterbuch, geb. *M* 8.—.

## II. Mitteilungen aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Durch eine Verfügung vom 20. Juli wird daran erinnert, daß Befreiung vom Turnunterricht nur stattfinden soll, wenn wirkliche Leiden nachgewiesen sind. Eine Verfügung vom 1. März d. J. verordnet, Vorsichtsmaßregeln gegenüber der Gefahr von Explosionen zu treffen.

Durch Erlaß des Herrn Ministers vom 6. März wird das Schulgeld für die drei oberen Klassen (OII, UI und OI) vom 1. April 1909 ab auf 150 *M* erhöht.

## III. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr begann Mittwoch, den 22. April 1908 und wird Sonnabend, den 3. April 1909 geschlossen werden. Die Ferien der höheren Schulen dieser Stadt waren für das Jahr 1908/09 in folgender Weise festgesetzt:

	Schluß:	Wiederbeginn:
1. Osterferien:	Sonnabend, den 4. April 1908.	Mittwoch, den 22. April.
2. Pfingstferien:	Freitag, den 5. Juni.	Freitag, den 12. Juni.
3. Sommerferien:	Dienstag, den 14. Juli.	Donnerstag, den 13. August.
4. Herbstferien:	Sonnabend, den 3. Oktober.	Dienstag, den 20. Oktober.
5. Weihnachtsferien:	Mittwoch, den 23. Dezember.	Donnerstag, den 7. Januar 1909.

Für das Schuljahr 1909/10 sind die Ferien in folgender Weise geordnet:

	Schluß:	Wiederbeginn:
1. Osterferien:	Sonnabend, den 3. April 1909.	Dienstag, den 20. April.
2. Pfingstferien:	Freitag, den 28. Mai.	Freitag, den 4. Juni.
3. Sommerferien:	Mittwoch, den 14. Juli.	Donnerstag, den 12. August.
4. Herbstferien:	Mittwoch, den 29. September.	Donnerstag, den 14. Oktober.
5. Weihnachtsferien:	Mittwoch, den 22. Dezember.	Donnerstag, den 6. Januar 1910.

Schluß des Schuljahres: Mittwoch, den 23. März 1910.

Für das Schuljahr 1908/09 wurden sämtliche Klassen von Quinta bis Ober-Sekunda wegen ihrer großen Schülerzahl in je 2 Parallelcöten geteilt.

Die Herren Dr. Schimmack\*) und Dr. Schneidewin\*\*), bisher wissenschaftliche Hilfslehrer, wurden im Beginn des Schuljahres zu Oberlehrern am Gymnasium ernannt.

\*) Rudolf Schimmack, geb. 22. Febr. 1881 zu Münster (Westfalen), evangelisch, besuchte das Königl. Domgymnasium zu Verden (Aller), das er Ostern 1899 mit dem Reifezeugnis verließ, und studierte Mathematik und Naturwissenschaften an den Universitäten Freiburg, München, Berlin und Göttingen. In Göttingen war er von Michaelis 1903 bis Ostern 1905 Assistent der Sammlung mathe-

Herr Oberlehrer Baron von Lieven erhielt am 22. Dezember den Charakter als Professor und am 11. Febr. d. J. den Rang eines Rates IV. Kl.

Von den Mitgliedern des älteren pädagogischen Seminars, den Herren Dr. Mönkemeyer und de Bra, schied der erstere zu Ostern aus dem Kollegium, um sein Probejahr an einer höheren Lehranstalt in Flensburg fortzusetzen, Herr de Bra verließ uns zu Michaelis nach Ablauf seines Probejahres, um die Stelle eines Kursusleiters am hiesigen v. Böttinger-Studienhause zu übernehmen. Vom Januar ab hatte er die Freundlichkeit, den erkrankten Professor Wehr in 6 deutschen Unterrichtsstunden zu vertreten. — Die beiden vakant gewordenen Stellen des älteren pädagogischen Seminars wurden den Herren Probekandidaten Hanker und Dr. Atzert verliehen, von denen der erstere zu Ostern, der zweite zu Michaelis der Anstalt zur Ableistung des Probejahres überwiesen wurde.

Für das Seminarjahr Michaelis 1908/09 wurden der Anstalt überwiesen die Herren Kandidaten Finke, Dr. Habermann, Dr. Hautsch, Korte, Lucassen, Merzdorf, Schrader, Schütte und Dr. Wesenberg. Auch die Kandidaten dieses Jahrgangs waren wie die des Vorjahres mit Rücksicht auf die Teilnahme an dem zu Michaelis eröffneten Turnkursus der Universität ausgewählt, der von dem Herrn Minister für Studierende, die sich auf das höhere Lehrfach vorbereiten, eingerichtet und auch Lehrern, bezw. für das Lehramt geprüften Personen in dankenswerter Weise zugänglich gemacht ist.

Der französische Kandidat des höheren Lehramts, Herr Henri Garnier, schied zu Michaelis aus seiner hiesigen Stellung aus.

Der Religionsunterricht der jüdischen Schüler wurde auf Antrag der hiesigen Synagogengemeinde dem Herrn Dr. Behrens übertragen.

Am 20. Mai erlag Herr Professor Dr. Carl Hentze, der zu Michaelis 1899 nach 40 jähriger Tätigkeit aus seinem Amte am hiesigen Gymnasium ausgeschieden war und seitdem hier im Ruhestande lebte, im Alter von 74 Jahren einem Herzschlage und wurde von dem Lehrerkollegium, dessen Zierde er so lange Jahre gewesen war, zur letzten Ruhestätte geleitet. Der Verblichene hat seiner dem Gymnasium allzeit bewiesenen treuen Anhänglichkeit auch in seiner letztwilligen Verfügung dadurch Ausdruck gegeben, daß er denjenigen Teil seiner Büchersammlung, welcher die Homerliteratur umfaßt, der Gymnasialbibliothek mit der Bestimmung gesonderter Katalogisierung und Aufstellung vermacht hat. Da der Erblasser, welcher die homerischen Gedichte von jeher zum Gegenstande seiner besonderen Studien gemacht hatte, Zeit seines Lebens die auf Homer bezügliche Literatur gesammelt hat, so bedeutet das Vermächtnis für das Gymnasium einen höchst wertvollen Besitz. Die hinterlassene Bibliothek enthält alle namhafteren Ausgaben des

---

mathematischer Instrumente und Modelle an der Universität, bestand im Sommer 1905 die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen, und wurde 1908 zum Dr. phil. promoviert. Nach Ableistung der beiden pädagogischen Vorbereitungsjahre am Kgl. Gymnasium zu Göttingen wurde er ebenda Herbst 1907 als wissenschaftlicher Hilfslehrer, Ostern 1908 als Oberlehrer angestellt. Veröffentlichungen: Über die axiomatische Begründung der Vektoraddition 1903; Ein kinematisches Prinzip und seine Anwendung zu einem Katenographen 1905; Klein und Schimmack: Der mathematische Unterricht an den höheren Schulen, Teil I, 1907; Eine spezielle Frage der Schul-Infinitesimalrechnung 1908; Axiomatische Untersuchungen über die Vektoraddition (Diss.) 1908; Über die Gestaltung des mathematischen Unterrichts im Sinne der neueren Reformideen (Bericht) 1908.

\*\*) Wilhelm Schneidewin, geb. am 29. August 1882, evang.-luth., besuchte das Gymnasium zu Hameln und erhielt daselbst am 27. Februar 1900 das Reifezeugnis. Um klassische Philologie zu studieren, hielt er sich in München, Berlin und Göttingen auf. Nachdem er hier am 21. Februar 1905 promoviert hatte, bestand er am 21. Juli desselben Jahres das Staatsexamen. Zum 1. Oktober 1905 trat er in das Schulamt ein. Er war nacheinander an den Kgl. Gymnasien in Culm und Elbing und an dem Kgl. Progymnasium in Pr. Friedland voll beschäftigt; während des 1. Jahres gehörte er dem mit dem Kgl. Gymnasium in Marienwerder verbundenen Seminar an. Zum 1. Oktober 1907 an das Kgl. Gymnasium in Göttingen versetzt, wurde er nach einem halben Jahre zum Oberlehrer ernannt.



In- und Auslandes, Erklärungsschriften, Bildwerke, Übersetzungen, jedes irgendwie erhebliche Werk über die homerische Frage, und außerdem eine Fülle von Abhandlungen, die in Programmen oder Zeitschriften enthalten sind, in einer Vollständigkeit, wie sie nicht leicht wieder zu finden sein dürfte. Das Vermächtnis wird zur dankbaren Erinnerung an den gütigen Geber unter der Bezeichnung „Hentzesche Homerbibliothek“ geführt werden.

Herr Professor Hentze ist zwar durch die beständige Arbeit an den Neuauflagen seiner Homerausgabe verhindert worden dasjenige Werk, mit dem er seine Homerstudien abzuschließen gedachte, eine Darstellung der homerischen Syntax, zu vollenden, hat aber während seines Ruhestandes doch noch Zeit und Muße gefunden, eine Reihe von Vorarbeiten zu erledigen, die er in den folgenden Abhandlungen veröffentlicht hat: 1) Der sociative Dativ mit *αὐτός* in den homerischen Gedichten (Philologus Bd. 64). — 2) Zur Entwicklungsgeschichte der Finalsätze auf Grund der homerischen Epen (ebenda Bd. 65). — 3) Die Entwicklung der *εἰ* Sätze mit dem Indic. eines Praeteritum in den homerischen Epen (*Γέρας* für Aug. Fick (1903)). — 4) Der homerische Gebrauch der Partikelverbindung mit *αἶνε* (Beiträge zur Kunde der indogerm. Sprachen Bd. 29). — 5) Die Entwicklung der Funktionen der Partikel *μή* in den homerischen Gedichten (ebenda Bd. 28). — 6) Der imperativische Infinitiv in den homerischen Gedichten (ebenda Bd. 27). — 7) Aktionsart und Zeitstufe in den homerischen Gedichten (Indogerm. Forschungen Bd. 22). — Außerdem seien noch die anderen homerischen Abhandlungen aus den letzten Jahren erwähnt: 8) Die Formen der Begrüßung in den homerischen Gedichten (Philologus Bd. 61). — 9) Das Auftreten der Iris im 2., 3. u. 5. Gesange der Ilias (ebenda Bd. 62). — 10) Die Darstellung des Landlebens auf dem Achillesschilde (ebenda). — 11) Die Arbeitsgesänge in den homerischen Gedichten (ebenda). — 12) Die Monologe in den homerischen Epen (ebenda Bd. 63). — 13) Die Chorreden in den homerischen Epen (ebenda Bd. 64).

Am 2. September wurde der Gedenktag der Schlacht von Sedan durch eine Schulfeier begangen, bei der der Direktor die Festrede hielt.

Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs wurde durch eine öffentliche Schulfeier in festlich geschmückter Aula in Anwesenheit eines zahlreichen Publikums aus den Kreisen der Eltern und Angehörigen unserer Schüler gefeiert. Die Feier vollzog sich nach folgendem Programm: 1. Gesang: „Gebet“ von Mendelssohn. 2. Vorträge: a. „Zum 50. Geburtstage des Kaisers“ (Hückel VI). b. „Grüß an Deutschland“ von Emil Prinz v. Schönau-Carolath (Schröder UI). c. „Die Helden vom Iltis“ von Rudolf Presber (Langerfeldt OIII<sup>2</sup>). d. „Hoffnung“ von Emanuel Geibel (Mannkopf UII<sup>2</sup>). 3. Gesang: „Ans Vaterland“ von Kreutzer. 4. Festrede des Herrn Oberlehrers Dr. Schimmack. 5. Gesang: „Treue Liebe bis zum Grabe“ von Mangold. 6. Musikvortrag: „Jubelouverture“ von Weber (H. Tiemann OI, A. Tiemann OII, P. Mundry, W. Mundry, Stechow UIII<sup>2</sup>). 7. Vorträge: a. „Das deutsche Lied“ von Conrad Nies (Lenz UI). b. „Der Bauer und der Mohr des großen Kurfürsten“ (Mannkopf IV<sup>1</sup>). c. „Der alte Fritz in Sanssouci“ (Gade IV<sup>1</sup>). d. „Das treue deutsche Herz“ (Hippel IV<sup>2</sup>). 8. Gemeinsamer Gesang der Kaiserhymne. Nach Schluß der Feier wurde das von Seiner Majestät zur Prämie bestimmte Buch von Wislicenus, die deutsche Seemacht, einem Schüler überreicht.

Zur Reifeprüfung des Michaelistermins am 14. September, für welche der Direktor zum Königlichen Commissarius ernannt war, hatte sich 1 Abiturient gemeldet, der für reif erklärt wurde. Die Reifeprüfung des Ostertermins fand am 22. und 23. Februar unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Dr. Heynacher, als des Königlichen Commissarius, statt mit dem Ergebnis, daß von den 33 Abiturienten, welche sich gemeldet hatten, 31 in die mündliche Prüfung eintraten und 29 von ihnen, darunter 9 unter Befreiung von der mündlichen Prüfung, das Reifezeugnis erwarben.



## IV. Statistische Mitteilungen.

### A. Frequenztabelle für das Jahr 1908/09.

	OI	UI	OII <sup>1</sup>	OII <sup>2</sup>	OII <sup>3</sup>	OIII <sup>1</sup>	OIII <sup>2</sup>	OIII <sup>3</sup>	OIII <sup>4</sup>	OIII <sup>5</sup>	IV <sup>1</sup>	IV <sup>2</sup>	V <sup>1</sup>	V <sup>2</sup>	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Febr. 1908	23	34	18	17	19	21	28	28	21	25	30	31	28	32	51	406
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres	22	1	—	5	2	2	—	3	—	3	4	4	3	2	3	53
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1908	33	25	14	15	26	19	16	14	21	24	22	24	25	22	—	54
3b. Aufnahme zu Ostern	—	1	1	—	—	1	2	1	4	1	1	1	2	—	39	—
4. Frequenz am Anfange des Schuljahrs 1908	34	26	17	18	29	24	20	22	30	33	28	28	27	28	43	407
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
6. Abgang im Sommersemester	1	3	3	—	2	2	1	1	1	—	2	—	—	1	3	20
7. Aufnahme zu Michaelis	—	—	1	1	—	1	—	—	2	—	2	—	2	—	2	11
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters	33	23	15	19	27	23	19	21	31	33	28	28	29	27	43	399
9. Zugang im Wintersemester	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	6
11. Frequenz am 1. Febr. 1909	33	24	15	18	27	23	18	21	31	33	28	28	29	27	39	394
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1909	18,8	17,6	16,7	17,8	16,3	15,9	15,0	15,0	13,8	13,9	12,8	12,7	11,5	11,6	10,3	

### B. Religions- und Heimatsverhältnisse.

	Evg.	Kath.	Jud.	Diss.	Preußen	Nichtpreuß. Reichsangehörige	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters	356	29	20	2	389	11	7
2. Am Anfange des Wintersemesters	351	28	18	2	382	11	6
3. Am 1. Februar 1909	348	26	18	2	378	11	5

Das Zeugnis der Berechtigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben Ostern 1908 erhalten 33 Schüler und Michaelis desselben Jahres 3 Schüler, von denen Ostern 3 und Michaelis 3 zu einem praktischen Berufe abgegangen sind.

### C. Abiturienten.

No.	Familien- und Vor-Namen	Geburtsort	Geburtszeit	Kon-fession	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf der Anstalt	Dauer des Schulbesuchs in der Prima	Gewählter Beruf
1.	Vogeler, Karl	Kl. Schneen, Kr. Göttingen	16. 9. 87	ev.	Pastor, Kl. Schneen	11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> J.	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> J.	Kl. Philologie
<b>Michaels 1908.</b>								
<b>Ostern 1909.</b>								
1.	*Althaus, Wilhelm	Obershagen bei Burgdorf	28. 7. 91	ev.	Univ.-Professor, Göttingen	9 J.	2 J.	Philologie und Theologie
2.	Bartels, Otto	Göttingen	10. 9. 89	ev.	Lehrer, Göttingen	10 J.	2 J.	Neuere Sprachen
3.	*Berthold, Hans	Göttingen	9. 2. 91	ev.	Univ.-Professor, Göttingen	9 J.	2 J.	Naturwissenschaften
4.	Bühling, Karl	Reinhausen b. Göttingen	22. 7. 90	ev.	Auktionator, Reinhausen	9 J.	2 J.	Bankfach
5.	Bütemeister, Rudolf	Zeven, Reg. Bez. Stade	18. 12. 89	ev.	Amtsgerichtsrat, Göttingen	10 J.	2 J.	Rechtswissenschaften
6.	Daniel, Walter	Göttingen	3. 3. 91	ev.	Lehrer, Göttingen	9 J.	2 J.	Naturwissenschaften
7.	Dreyer, Ernst	Göttingen	7. 11. 88	ev.	Lokomotivführer, Göttingen	11 J.	3 J.	Maschinenbaufach
8.	Droysen, Otto	Göttingen	28. 1. 90	ev.	Univ.-Prof. Dr. med., Göttingen	10 J.	2 J.	Physik
9.	*Götting, Ernst	Göttingen	5. 9. 90	ev.	Professor am Gymn., Göttingen	9 J.	2 J.	Ingenieur
10.	Griessel, Paul	Halle a. S.	23. 5. 89	ev.	Biblioth.-Direktor, Göttingen	11 J.	2 J.	Bankfach
11.	Hanker, Wilhelm	Wisbergholzen, Kreis Alfeld	8. 8. 89	ev.	Lehrer, Geismar b. Göttingen	10 J.	2 J.	Neuere Sprachen
12.	Helwes, Albert	Kl. Schneen, Kreis Göttingen	2. 12. 89	ev.	Rittergutspächter, Kl. Schneen	10 J.	2 J.	Rechtswissenschaft
13.	Hemeling, Wilhelm	Göttingen	11. 2. 91	ev.	Privatgelehrter, Göttingen	9 J.	2 J.	Rechtswissenschaft
14.	*Henze, Hermann	Gr. Döhren, Kreis Goslar	31. 3. 90	ev.	Lehrer a. D., Göttingen	9 J.	2 J.	Geschichte u. Deutsch
15.	Herrmann, Emil	Freiburg a. d. U.	7. 6. 90	ev.	Landgerichtsdirektor, Göttingen	9 J.	2 J.	Rechtswissenschaft
16.	Hesse, Heinrich	Verden a. d. Aller	18. 2. 90	ev.	Wagenfabrikant †, Verden	10 J.	2 J.	Geschichte
17.	Keitel, Bodewin	Helmsherde, Kreis Gandersheim	25. 12. 88	ev.	Gutsbesitzer, Helmsherde	9 J.	2 J.	Offizier
18.	Klein, Richard	Niederlahnstein, Kreis St. Goarshausen	14. 5. 89	kath.	Oberbahnasistent, Göttingen	6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> J.	2 J.	Kl. Philologie
19.	Kreysing, Hans	Göttingen	17. 8. 90	ev.	Major, Göttingen	9 J.	2 J.	Offizier
20.	*Meyer, Ernst	Göttingen	24. 8. 90	ev.	Schlachtkernmeister, Göttingen	9 J.	2 J.	Eisenbahnaufbahn
21.	Meyer, Fritz	Lauenförde, Kreis Uslar	29. 1. 90	ev.	Amtrst †, Göttingen	10 J.	2 J.	Rechtswissenschaft
22.	*Morsbach, Alfred	Bonn	8. 7. 90	ev.	Univ.-Professor, Göttingen	9 J.	2 J.	Neuere Sprachen
23.	Schönfeld, Fritz	Bleiherode, Grafschaft Hohnstein	8. 10. 89	isr.	Kaufmann, Göttingen	10 J.	2 J.	Medizin
24.	*Schwartz, Ivo	Rosstock	17. 4. 91	ev.	Univ.-Prof., Göttingen	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> J.	2 J.	Rechtswissenschaft
25.	Sadel, Kurt	Göttingen	24. 12. 90	ev.	Rektor, Göttingen	9 J.	2 J.	Medizin
26.	Specht, Franz	Göttingen	28. 7. 90	ev.	Rektor, Göttingen	9 J.	2 J.	Naturwissenschaften
27.	*Specovius, Rudolf	Bialla (Ostpreußen)	31. 5. 90	ev.	Amtsgerichtsrat †, Bialla	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> J.	2 J.	Rechtswissenschaft
28.	Spiller, Hans	Heidelberg	19. 7. 90	ev.	Photograph, Göttingen	9 J.	2 J.	Theologie
29.	*Steindorf, Ernst	Göttingen	17. 5. 91	ev.	Univ.-Prof. †, Göttingen	9 J.	2 J.	Seeoffizier

Die mit einem \* bezeichneten Abiturienten sind von der mündlichen Prüfung befreit worden.

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Die Sammlungen wurden teils durch Geschenke bereichert, teils aus den etatsmäßigen Mitteln vervollständigt. Für die vielen, zum Teil sehr wertvollen Zuwendungen beehrt sich der Unterzeichnete seinen ergebensten Dank auszusprechen.

### A. Bibliothek.

**Lehrerbibliothek.** I. Geschenke. Vom Königl. Unterrichtsministerium: Monum. Germ. hist. die im letzten Jahre erschienenen drei Bände. — Jahrbuch f. Volks- u. Jugendspiele 1908. — Internationale Wochenschrift f. Wissenschaft, Kunst u. Technik hgg. v. Hinneberg Jahrg. 1907 u. 1908. — Vom Königl. Prov.-Schul-Kollegium: Ascherson, Universitätskalender S.S. 1908. — Von der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften: Göttingische gelehrte Anzeigen u. Nachrichten 1908. — Von der Göttinger Vereinigung f. angew. Physik u. Mathematik: Festbericht 1908. — Vom Hist. Verein f. Niedersachsen: Ztschr. d. Vereins f. 1908. — Von Herrn Geheimrat Riecke: Riecke-Simon, Phys. Zeitschr. 1908. — Von Herrn Geheimrat Klein: Klein, Elementarmathematik vom höheren Standpunkt aus. — Goebel, Einleitung in die experimentelle Morphologie d. Pflanzen. — Noodt, Leitfaden der ebenen Geometrie für höhere Mädchenschulen. — Pfaundler, Das chinesisch-japanische Go-Spiel. — Von Herrn Oberlehrer Dr. Schimmack: Riecke, Experimental-Physik 2 Bde. — Von den Herren Verfassern: Leo, Der Monolog im Drama. — Behrendsen-Götting, Lehrbuch d. Mathematik nach modernen Grundsätzen. — Crome, Das Markuskreuz vom Göttinger Leinebusch. — Erhardt, Die Entstehung d. homer. Gedichte (von dem Bruder des verstorbenen Verfassers). — Fellinger, Das Kind in d. altfranz. Literatur. — Von der Verlagsbuchhandlung Toussaint-Langenscheidt: Menge, Deutsch-lateinisches Wörterbuch.

II. Anschaffungen. Histor. Zeitschrift v. Sybel 1908. — Lehrproben und Lehrgänge XXIII. — Geogr. Zeitschr. v. Hettner 1908. — Monatsschrift f. höhere Schulen 1908. — Die Grenzboten, Jahrg. 67. — Lyon, Zeitschr. f. d. dtsh. Unterricht 1908. — Zentralblatt 1908. — Poske, Zeitschr. f. d. phys. u. chem. Unterricht 21. Jahrg. — Archäolog. Anzeiger 1908. — Naturw. Rundschau XXIII. — Deutsche Erde VI. — Neue Jahrbücher 19. u. 20. — Zeitschr. f. d. evang. Rel. Unterr. 1908. — H. J. Müller, Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen 1908. — Thesaurus linguae latinae Vol. III fasc. 3 u. 4, Vol. IV fasc. 4 u. 5, Suppl. fasc. 1. — Grimm, Deutsches Wörterbuch IV, 1, 3, IV, 3, 8, X, 2, 6, XIII, 7. — Dahn, Gedichte. — Gräf, Goethe u. seine Dichtungen. — Jahn, Goethes Wahrheit u. Dichtung. — Schriften der Goethegesellschaft. Bd. 22. — Hertz, Wolfram v. Eschenbach „Parzival“. — Liliencron, Ausgew. Gedichte. — Scheffels gesammelte Werke 7. Bd. — Weigand, Deutsches Wörterbuch 3 u. 4. — Apelt, Der deutsche Aufsatz. — Fischer, Mittelmeerbilder. — Grube, Geogr. Charakterbilder Bd. II. — Meereskunde 1. u. 2. Jahrg. — Petersen, Athen. — Zweck, Deutschland. — Theodor Mommsen von L. M. Hartmann. — Hausrath, Jesus u. die neutestamentl. Schriftsteller. — Zwick, Gebete und Lieder f. die Jugend. Hgg. v. F. Spitta. — Zielinski, Cicero im Wandel d. Jahrhunderte. — Heyck, Monogr. z. Weltgesch. 28. — Rogge, Illustr. Geschichte d. Reformation. — Seidel, Hohenzollernjahrbuch 1907 u. 08. — Glogau, Reformversuche u. Sturz des Absolutismus in Frankreich. — Wülker, Geschichte d. engl. Literatur. — Hinneberg, Kultur d. Gegenwart I, 9 u. 11. II, 5, 1. — Biese, Deutsche Literaturgeschichte Bd. II. — Abele, Der Senat unter Augustus. — Heyne, Das altdeutsche Handwerk. — Wolff-Fränkell, Poetischer Hausschatz d. deutsch. Volks. — Zettel,



Hellas und Rom im Spiegel dtsh. Dichtung 2 Bde. — Meyers Konversationslexikon Bd. 19 u. 20. — Heinze, Virgils epische Technik. — Hampe, Deutsche Kaisergesch. im Zeitalter der Salier u. Staufer. — Darmstaedter, Die vereinigten Staaten von Amerika.

**Seminarbibliothek.** I. Geschenke. Vom Herrn Verfasser: Visaya, Education in Hungary.

II. Anschaffungen: Dettweiler, Didaktik u. Methodik d. lat. Unterrichts 2. Aufl. — Zange, Didaktik u. Methodik d. evang. Religionsunterrichts 2. Aufl. — Becker, Methodik d. geogr. Unterrichts. — Dörwald, Aus d. Praxis d. dtsh. Unterrichts i. d. Prima. — Kroll, Geschichte d. klass. Philologie. — Matthias, Handbuch d. dtsh. Unterrichts III, 2. — Brand, Ovidii Tristia, Fasti, Epistulae. — Kunze, Die Germanen in d. antik. Literatur. — Bohn, Lehrstoff f. d. Turnunterricht. — Dornblüth, Hygiene d. Turnens. — Eckler, Verordnungen u. aml. Bekanntmachungen d. Turnwesens betreffend. — Hahne, Neck- u. Kampfspiele. — Koch, Die Erziehung zum Mute. — Scharf, Vorturnerstunden. — Schroeder, Der Turnunterricht. — Straßburger Universitätsreden. — Raithel, Maturitätsfragen. — Schreiber, Geschichtl. Entwicklung d. Anschauung. — Koch, Die Geschichte d. Fußballs. — Roethe, Humanistische und nationale Bildung. — Förster, Anti-Roethe. — Gildemeister, Aus den Tagen Bismarcks. — Rousseau, Kulturideale. — Meinhold, Die Weisheit Israels. — Plutarch, Aristeides erkl. v. Simon. 2 Hefte.

**Schülerbibliothek.** I. Geschenke. Von Herrn Calvör: Könnecke, Deutscher Literatur-Atlas. — Von Herrn stud. W. v. Steimker eine Anzahl wohlhaltener Schulbücher aller Art. — Von Herrn stud. phil. Schwartz: Wollf, Der Raubgraf u. Der Rattenfänger v. Hameln. — Von dem Untersekundaner Walter Bischoff: Wiener, Am Wölflsee. — Von dem Untertianer Karl Feilke: Lüders, Anno 70 mitgelaufen. — Von den Quartanern Paul Schmidt: Swift-Ränicke, Gullivers Reisen u. Reichhardt, Rübezahl; O. Winderlich: Schwabe, Der Krieg in Deutsch-Südwestafrika 1904—1906. — Von den Quintanern Bernhard Ahlers: W. O. v. Horn, Auf dem Mississippi; Bernhard Runge: Murray-Höcker, Prärievogel.

II. Anschaffungen: Aus Natur u. Geisteswelt 175. 179. 195. 198. 206. 221. 230. 238. 242. 244. — Winckler, Die babylon. Geisteskultur. — Zorn, Die deutsche Reichsverfassung. — Röttken, Heinrich v. Kleist. — Pohlig, Eiszeit u. Urgeschichte d. Menschen. — Wildenbruch, Die Rabensteinerin. — Pfordten, Beethoven. — Müller, Das griech. Drama. — Fischer, Deutsche Altertumskunde.

### B. Sammlung für den physikalischen Unterricht.

Anschaffungen: Ein Silbervoltmeter. — Ein Öl-Kondensator mit veränderlicher Kapazität. — Eine Kugel zu Dielektrizitätsversuchen. — Ein Blondlot-Erreger. — Latte mit Hartgummiklemmen zu Drahtwellenversuchen. — Ein Resonanzkreis nach Frahm. — Ein Ansatz zu einer Orgelpfeife. — 5 Akkumulatorzellen. — Für Schülerübungen: 2 Präzisionswagen mit Gewichtssätzen. — Ein Ablesefernrohr. — 6 Stöpselflaschen. — 5 Kupferstücke zu Kalorimeterversuchen. — Zwei eiserne, ein kupferner, ein Aluminiumklotz zu Abkühlungsversuchen. — 10 Glasfläschchen zur Ausdehnungsbestimmung des Quecksilbers. — Ein Nivellierinstrument auf Stativ. — Zwei Goniometer. — Ein Luftthermometer. — 8 Thermometer. — Zwei Metallstangen aus Kupfer und Aluminium zu Wärmeleitungsversuchen. — Feilen, Drahtzangen, Bechergläser, Schalen u. dergl.

### C. Sammlung für den naturgeschichtlichen Unterricht.

I. Geschenke. Von Herrn Dr. med. Hückel: Kreidefelsstück von Helgoland mit Pholas und Kalkalgen. — Von Herrn stud. L. Smend: Ein ausgestopfter Steißfußtaucher. — Von Erich Kolpak OIII<sup>2</sup>: Ein Dachsschädel. — Von Rudolf Creydt UIII<sup>2</sup>: Nest einer Singdrossel. — Von Hans Becker IV<sup>2</sup>: Schädel eines Fuchses. — Von Fritz Willige V<sup>1</sup>: Versteinerter Seeigel aus einem Moor im hannöverschen Wendlande. — Von Werner Böhnig VI: Ein Einsiedlerkrebs. — Von J. Kagerahs Verlag technologischer Lehrmittel (Hamburg): Eine Sammlung in Pappkasten, betitelt „Gewinnung und Verarbeitung der Kaffeebohne“.

II. Anschaffungen. 9 Insektenmetamorphosen. — Ein Präparat, die Entwicklung der Ringelnatter darstellend. — Ein Cecepiastamm (Ameisenbaum) mit Nest aus Brasilien. — Schädel verschiedener brasilianischer Wirbeltiere (Schildkröte, Spitzmaus, Irara (Musteline), Baranken-Aguti). — Ein ausgestopfter Gibbon (*Hylobates leuciscus*). — Ein ausgestopfter Hamster. — Ein ausgestopfter Kuckuck. — Pfortscheller, Zoologische Wandtafeln. Tafel 1. — 2 Korbflaschen (für Spiritus und destilliertes Wasser). — Deckgläser und Objektträger für das Mikroskop.

### D. Sammlung für den Unterricht in der Erdkunde und Geschichte.

I. Geschenke. Vom Königl. Unterrichtsministerium: Bild des Rathauses zu Lübeck.

II. Anschaffungen. Gäbler, Nordamerika (physisch). — Gäbler, Südamerika (physisch). — Gäbler, Asien (physisch). — Gäbler, Afrika (physisch). — Kiepert, *Graecia antiqua*. — Baldamus, Zur deutschen Geschichte 1273—1500.

### E. Notenbibliothek für den Gesangunterricht.

Stimmen zum „Deutschen Requiem“ von Brahms. — Stimmen zum Magnifikat von Durante.

### F. Sammlung für den Zeichenunterricht.

Als Modelle angeschafft eine Anzahl von Gebrauchsgegenständen.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen.

1. Jubiläumstiftung für die Hinterbliebenen von Lehrern des Göttinger Gymnasiums. Von den Zinsen des Kapitals ist für das Etatsjahr 1908 eine Unterstützung von 200 M durch den Vorstand beschlossen worden.

2. Meyersches Legat. Die Zinsen dieses Legates im Betrage von 10 M 50 Pfg. sind bestimmungsgemäß verwandt worden.

3. Platnersches Legat. Die Zinsen dieses Legates im Betrage von 10 M 50 Pfg. sind der Stiftung gemäß auch in diesem Jahre zum Ankauf von Schulbüchern für unbemittelte Schüler verwandt worden.



## VII. Mitteilungen an die geehrten Eltern und Pfleger der Schüler.

Aus dem Erlaß des Herrn Ministers betr. die Mitwirkung der Schule bei der Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten bringt die Direktion hier folgende §§ zur allgemeinen Kenntnis. § 3 bezeichnet als solche Krankheiten

a) Aussatz (Lepra), Cholera (asiatische), Diphtherie (Rachenbräune), Fleckfieber (Flecktyphus), Gelbfieber, Genickstarre (übertragbare), Pest (orientalische Beulenpest), Pocken (Blattern), Rückfallfieber (Febris recurrens), Ruhr (übertragbare, Dysenterie), Scharlach (Scharlachfieber) und Typhus (Unterleibstyphus);

b) Favus (Erbgrind), Keuchhusten (Stickhusten), Körnerkrankheit (Granulose, Trachom), Krätze, Lungen- und Kehlkopftuberkulose, wenn und solange in dem Auswurf Tuberkelbazillen enthalten sind, Masern, Milzbrand, Mumps (übertragbare Ohrspeicheldrüsenentzündung, Ziegenpeter), Röteln, Rotz, Tollwut (Wasserscheu, Lyssa) und Windpocken.

§ 4. Lehrer und Schüler, welche an einer der in § 3 genannten Krankheiten leiden, bei Körnerkrankheit jedoch nur, solange die Kranken deutliche Eiterabsonderung haben, dürfen die Schulräume nicht betreten.

Werden Lehrer oder Schüler von Aussatz, Cholera, Fleckfieber, Gelbfieber, Pest, Pocken, Rotz, Rückfallfieber oder Typhus befallen, so ist dies dem Vorsteher der Anstalt unverzüglich zur Kenntnis zu bringen.

§ 5. Gesunde Lehrer und Schüler aus Behausungen, in denen Erkrankungen an einer der in § 3a genannten Krankheiten vorgekommen sind, dürfen die Schulräume nicht betreten, soweit und solange eine Weiterverbreitung der Krankheit aus diesen Behausungen durch sie zu befürchten ist.

---

Außerdem bringt die Direktion in Erinnerung, daß für jede nicht durch Krankheit verursachte Schulversäumnis bei dem Direktor vorher Urlaub nachzusuchen ist.

Bezüglich der Teilnahme am Tanzunterricht ersucht die Direktion wie in früheren Jahren auch jetzt wieder die geehrten, hier wohnenden Eltern, welche die Absicht haben, ihren Söhnen während der Schulzeit diesen Unterricht erteilen zu lassen, sich vorher mit den Herren Ordinarien über die Rätlichkeit dieser Entscheidung ins Einvernehmen zu setzen. Die Teilnahme am Tanzunterricht ist nach den bisher gemachten Erfahrungen für einzelne Schüler nicht ohne nachteilige Folgen gewesen. Sollen diese vermieden werden, so ist es nötig, daß der Tanzunterricht auf seinen eigentlichen Zweck beschränkt, die jungen Leute nicht noch außerdem durch gesellige Vereinigungen, für die sie weder durch ihr Alter noch durch ihre Lebensstellung reif sind, in Anspruch genommen werden. Die Direktion legt es den geehrten Eltern dringend ans Herz, das Bestreben der Schule, in der Jugend den Sinn für den Ernst der Lebensaufgaben zu erwecken und zu erhalten, durch Fernhaltung von störenden Einflüssen freundlichst zu unterstützen.

---

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 20. April, 8 Uhr morgens. Die Aufnahmeprüfung der für Sexta angemeldeten einheimischen Schüler wird am 3. April, vormittags 10 Uhr, für alle anderen angemeldeten Schüler am Montag, den 19. April, vormittags 9 Uhr stattfinden.

**Prof. Dr. Viertel,**  
Direktor.



## VII. Mitteil

Aus dem Erl  
Verhütung und I  
folgende §§ zur a

a) Aussatz  
Fleckfie  
Pest (or  
(Febris re  
lachfieber)

b) Favus (D  
(Granulose  
wenn und  
Milzbra  
peter), R

§ 4. Lehrer  
leiden, bei Körner  
derung haben, dür

Werden Lehre  
fieber, Pest, Po  
dies dem Vorstehe

§ 5. Gesunde  
an einer der in §  
räume nicht betret  
diesen Behausunge

Außerdem brin  
heit verursachte S

Bezüglich der  
heren Jahren auch  
Absicht haben, ihr  
lassen, sich vorhe  
schließung ins Ein  
den bisher gemach  
Folgen gewesen. S  
unterricht auf seine  
außerdem durch ges  
durch ihre Lebenss  
legt es den geehrte  
Jugend den Sinn fi  
durch Fernhaltung

Das neue Schu  
nahmeprüfung der f  
vormittags 10 Uhr,  
vormittags 9 Uhr s

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

M

Y

C

K

G

W

B

G

R

19

18

17

B

15

14

13

12

11

10

9

8

M

6

5

4

3

2

A

1

## altern und Pfleger der

Mitwirkung der Schule bei der  
ten bringt die Direktion hier  
t als solche Krankheiten

Diphtherie (Rachenbräune),  
tenickstarre (übertragbare),  
Blattern), Rückfallfieber  
senterie), Scharlach (Schar-

rusten), Körnerkrankheit  
nd Kehlkopftuberkulose,  
zillen enthalten sind, Masern,  
heldrüsenentzündung, Ziegen-  
eu, Lyssa) und Windpocken.  
in § 3 genannten Krankheiten  
Kranken deutliche Eiterabson-

olera, Fleckfieber, Gelb-  
oder Typhus befallen, so ist  
ntnis zu bringen.

gen, in denen Erkrankungen  
amen sind, dürfen die Schul-  
erbreitung der Krankheit aus

für jede nicht durch Krank-  
cher Urlaub nachzusuchen ist.  
ht die Direktion wie in frü-  
ohnenden Eltern, welche die  
diesen Unterricht erteilen zu  
die Rätlichkeit dieser Ent-  
e am Tanzunterricht ist nach  
hüler nicht ohne nachteilige  
ist es nötig, daß der Tanz-  
die jungen Leute nicht noch  
weder durch ihr Alter noch  
amen werden. Die Direktion  
Bestreben der Schule, in der  
erwecken und zu erhalten,  
st zu unterstützen.

il, 8 Uhr morgens. Die Auf-  
n Schüler wird am 3. April,  
er am Montag, den 19. April,

**Prof. Dr. Viertel,**  
Direktor.